

Bei der Verleihung der diesjährigen iF Design Awards am 9. März wurde die Koenig & Bauer RotaJet in der Disziplin »Produkt-Design« mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet. Die RotaJet überzeugte durch ihre Funktionalität und moderner Designsprache.



Im Februar 2018 hatte die Rapida LiveApp einen German Design Award in der Kategorie »Excellent Communications Design« erhalten.

Bildquelle: Koenig & Bauer

## KOENIG & BAUER ZIELE FÜR 2017 ÜBERTROFFEN

Mit einem umsatz- und ertragsstarken 4. Quartal hat Koenig & Bauer eigenen Angaben zufolge seine Ziele für 2017 überschritten. Die Konzernzahlen zeigen einen Anstieg bei Umsatz, Ertrag und Auftragseingang, wobei die Erlöse mit 1.217,6 Mio. € laut Koenig & Bauer im Zielkorridor lagen.

Mit einem Umsatzanstieg von 4,3% gegenüber dem Vorjahr sei das organische Umsatzwachstum von jährlich rund 4% erreicht. Damit wurde der um 25 Mio. € weiter rückläufige Umsatz mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen überkompensiert. Mit einem Plus von 10,1% auf 1.266,3 Mio. € legte auch der Auftragseingang im Konzern gegenüber dem Vorjahr (1.149,7 Mio. €) deutlich zu. Dabei ist der Anteil der Serviceerlöse am Umsatz um

2,1% auf 25,6% gestiegen und soll nach Aussage von CFO Mathias Dähn bis 2021 sukzessive auf 30% steigen. Das größte Geschäftsfeld Bogenoffset hat beim Auftragseingang mit Anlagen für den Faltschachtel- und Akzidenzdruck gegenüber 2016 um 15,2% auf 656,2 Mio. € zugelegt. Der Umsatz erhöhte sich dabei um 7,3% auf 660,2 Mio. €. Der Gewinn stieg von 31,3 Mio. € im Vorjahr auf 37,5 Mio. €. Durch das weiter rückläufige Maschinengeschäft mit Zei-

tungs- und Akzidenzrotationen lagen Auftragseingang und Umsatz bei Digital & Web unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis war zudem durch Optimierungsarbeiten im flexiblen Verpackungsdruck und F&E-Aufwendungen belastet, sodass das EBIT mit -4,3 Mio. € unter dem Vorjahr lag. Höhere Bestellungen im Wertpapier-, Blech-, Hohlkörper- und Kennzeichnungsdruck führten zu einem Anstieg der Auftragseingänge um 16,1% auf 533,7 Mio. €.

Von 444,3 Mio. € im Vorjahr wuchs der Umsatz um 5,3% auf 467,9 Mio. €. Nach dem Gewinn von 44,3 Mio. € im Vorjahr wurde 2017 ein EBIT von 53,7 Mio. € erzielt.

Für zusätzliches Wachstum arbeitet Koenig & Bauer an weiteren Lösungen im Verpackungs-, Digital- und Industriedruck. »Die Verkaufsabschlüsse für Rotations- und Flachbettstanzen lagen deutlich über unseren Erwartungen«, sagt CEO



**Claus Bolza-Schünemann.**

Ein Schwerpunkt der Entwicklungen ist der prosperierende Wellpappendruck. »Für den signifikant wachsenden Markt des analogen Direktdrucks auf Wellpappe haben wir die Bogen-Flexomaschinen CorruFlex und CorruCut entwickelt. Eine CorruCut wird Anfang 2019 bei dem Pilotkunden Klingele

installiert«, sagt Bolza-Schünemann. »Ein weiterer Zielmarkt ist der Dosendruck. Die im Mai 2017 vorgestellte CS MetalCan für das Bedrucken 2-teiliger Dosen ist auf großes Kundeninteresse gestoßen. Nach dem Abschluss von zwei Kundenverträgen beginnen wir mit intensiven Feldtests mit dem Ziel der Verkaufsfreigabe Ende dieses Jahres.« Im Digitaldruck sieht Koenig & Bauer eine zusätzliche Wachstumsoption, da keine Substitutionsgefahr bei den adressierten Druckmärkten besteht. Falls sich die konjunkturellen und politischen Rahmenbedingungen für das internationale Geschäft nicht verschlechtern, strebt der Vorstand für 2018 einen Umsatzanstieg im Konzern von rund 4% an.

› [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)



Komplettlösungen

## MARK ANDY ÜBERNIMMT PRESSTEK

Mark Andy, US-amerikanischer Hersteller von Etiketten- und Verpackungsdruckmaschinen, übernimmt Presstek, Anbieter von Offset-Druckplatten, Direct-Imaging-Drucksystemen und CtP-Lösungen. Das gab Mark Andy jetzt bekannt. Mit der Übernahme von Presstek ist Mark Andy nun Anbieter von Komplettlösungen für die Druckindustrie. Der Bereich Zahara-Druckplatten von Presstek für den wasserlosen Offsetdruck wird nicht von Mark Andy übernommen, sondern in ein neues Unternehmen namens Verico Technology umgewandelt. Verico will so seinen Marktanteil für wasserlose Platten und Beschichtungstechnologien für den Bogenoffset ausbauen. 2012 übernahm American Industrial Partners (AIP) das 1987 gegründete Unternehmen Presstek. AIP ist auch an Goss beteiligt (siehe auch Seite 10).

## HEIDELBERG HOHE NACHFRAGE NACH DIGITALEN LÖSUNGEN

Der strategische Fokus von Heidelberg liegt 2017/18 auf der Umsetzung strategischer Ziele im Rahmen von ›Heidelberg goes digital‹. Diese sollen zum Erreichen der mittelfristigen Unternehmensziele beitragen. Die Zuversicht hierfür hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres offenbar weiter verstärkt.

Operativ ist Heidelberg nach drei Quartalen auf Kurs, die Jahresziele für 2017/18 zu erreichen, meldet der Druckmaschinenhersteller. So lag der Konzernumsatz mit 1.657 Mio. € zwar leicht unter dem Vorjahreswert von 1.680 Mio. €, doch getrieben von der hohen Nachfrage nach digitalen Produkten sei im 3. Quartal eine erfreuliche Entwicklung beim Auftragszugang verzeichnet worden. Dieser legte um mehr als 16% auf 678 Mio. € zu. Nahezu alle für Heidelberg relevanten Regionen wie Europa und die USA verzeichneten Verbesserungen. »Heidelberg vollzieht den Wandel zu einem modernen digitalen Technologieunter-

nehmen. Unsere neuen Lösungsangebote stoßen auf die erhoffte Kundennachfrage«, kommentiert **Rainer Hundsdörfer**, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg, die Entwicklung. »Unser Ziel, rund drei Milliarden Euro und einen Nachsteuergewinn von mehr als 100 Millionen Euro zu erzielen, wird damit immer greifbarer.« Die Profitabilität wurde gegenüber den Vorjahreswerten weiter erhöht. Die gesunkenen Finanzierungskosten führten zu dem von -42 Mio. auf -36 Mio. € verbesserten Finanzergebnis. »Unsere Finanzierungsstruktur ist solide, wodurch wir unsere Investitionen in neue



»Unser Ziel, rund drei Milliarden Euro und einen Nachsteuergewinn von mehr als 100 Millionen Euro zu erzielen, wird damit immer greifbarer.«

Geschäftsmodelle finanzieren können«, sagte Dirk Kalliebe, Finanzvorstand von Heidelberg. »Zudem seien auch Zukäufe denkbar, wenn sie unsere digitale Transformation beschleunigen.« Bezüglich der operativen Jahresziele hält Heidelberg an den kommunizierten Aussagen fest. Der Umsatz soll in etwa das Vorjahresniveau erreichen, auch wenn Währungseffekte sowie die gezielte Reduzierung des Gebrauchtmaschinenhandels das Geschäft beeinflussen. Mit Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wird im Geschäftsjahr 2017/18 unverändert eine EBITDA-Marge von bis zu 7,5% angestrebt.

› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

## Future Champion 2018 MBO ERHÄLT AUSZEICHNUNG

Die ›Wirtschaftswoche‹ hat den Falzmaschinenbauer MBO als ›Future Champion 2018‹ ausgezeichnet. Von MBO wird erwartet, die höchste Kategorie ›Weltmarktführer Champion‹ aufgrund des Unternehmenswachstums mittelfristig zu erreichen. »Als Familienunternehmen sind unsere Entscheidungswege besonders kurz und wir können dadurch schneller auf Marktentwicklungen reagieren«, sagt MBO-Geschäftsführer **Thomas Heininger**.



Darüber hinaus wurde MBO für den ›Großen Preis des Mittelstands‹ nominiert. Nur jedes tausendste Unternehmen Deutschlands erreicht diese Nominierungsliste. Bereits die Nominierung zum Wettbewerb, zu dem man sich nicht selbst bewerben kann, gilt als Eintrittskarte ins ›Netzwerk der Besten‹. › [www.mbo-folder.com](http://www.mbo-folder.com)

**RAPID**  
TRANS UT

**Unsere Schnellste!**

**Zusammentragen · Broschürenfertigung**

Neues,  
dynamisches Design

Höhere  
Produktivität

Automatische  
Formatumstellung

Duplex

**MKW**

**Graphische  
Maschinen**

[www.mkwgmbh.de](http://www.mkwgmbh.de)

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050





Bildquelle: Museum für Druckkunst Leipzig

## KÜNSTLERISCHE DRUCKTECHNIKEN IMMATERIELLES KULTURERBE DER UNESCO

Gedruckte Text- und Bildmedien sind seit mehr als 500 Jahren Teil der europäischen Kultur und Wissensgesellschaft. Seit 1500 waren der Kupfertiefdruck und der Hochdruck und ab 1800 auch der Stein- und Lichtdruck sowie der Durchdruck die wesentlichen Techniken für die Herstellung von Printmedien.

Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte der Übergang vom Handwerk zum industriellen Druck. Seit Ende des 20. Jahrhunderts wird die Nutzung traditionell-manueller Drucktechniken nur noch von Künstlern/innen, in Druckwerkstätten (vor allem der BBK-Verbände), in Museen sowie Schulen und Hochschulen weitergeführt, erhalten, gepflegt und vermittelt. Die »künstlerischen Drucktechniken des Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,

Durchdrucks und deren Mischformen« sind im März mit Beschluss der Deutschen UNESCO-Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Dies basiert auf einer Bewerbung um die Aufnahme der besonders für Deutschland historisch so bedeutenden künstlerischen Drucktechniken, die das Museum für Druckkunst Leipzig und der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) gemeinsam initiierte.

Die Deutschen UNESCO würdigte die Initiative als »Kulturform, die durch kreative Weiterentwicklungsmaßnahmen mit künstlerischen Mitteln in die Zukunft getragen wird.« Die Erhaltung und die Weitergabe an Kinder und Jugendliche überzeugen. Auch die engagierte Trägerschaft sowie deren internationale Vernetzung wurden positiv hervorgehoben.

- › [bbk-bundesverband.de](http://bbk-bundesverband.de)
- › [druckkunst-museum.de](http://druckkunst-museum.de)
- › [unesco.de](http://unesco.de)

### 275 Jahre BREMER WÖCHENTLICHEN NACHRICHTEN

Am 7. Januar 1743 erschienen erstmals die »Bremer Wöchentlichen Nachrichten«. 275 Jahre später feierte sich die drittälteste Zeitung Deutschlands und siebtälteste der Welt mit einem 56-seitigen Sonderteil in der Ausgabe des »Kurier am Sonntag«. Nach wechselvollen Jahrzehnten gehört die Tageszeitung seit 1981 zur Bremer Tageszeitungen AG.



### Papierfabrik Scheufelen VORÜBERGEHEND EINGESTELLT

Die Situation bei der traditionsreichen Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen spitzt sich zu. Die seit 30. Januar 2018 im Insolvenzverfahren befindliche Papierfabrik hat den Betrieb vorübergehend einstellen müssen und die überwiegende Zahl der 340 Mitarbeiter zunächst freigestellt. Das 1855 gegründete Unternehmen war wegen der deutlich erhöhten Zellstoffpreise und des Rückgangs der grafischen Märkte in Schwierigkeiten geraten. Zwar laufen Vertrieb und Versand normal weiter und die Gespräche mit möglichen Investoren werden weiterhin fortgeführt, doch die gestalten sich offenbar als äußerst schwierig.

24.

# LEIPZIGER TYPOTAGE 2018

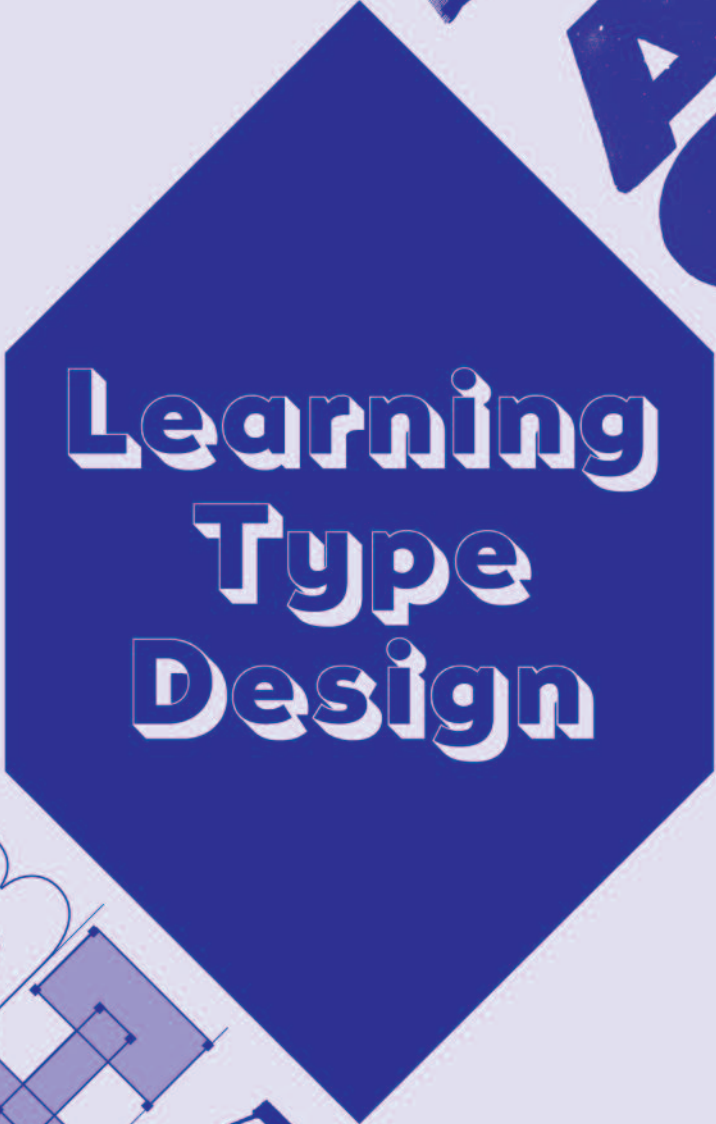


# ACH

**28.**  
APRIL  
2018



**10-18**  
Uhr

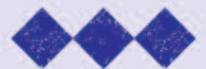


## Learning Type Design

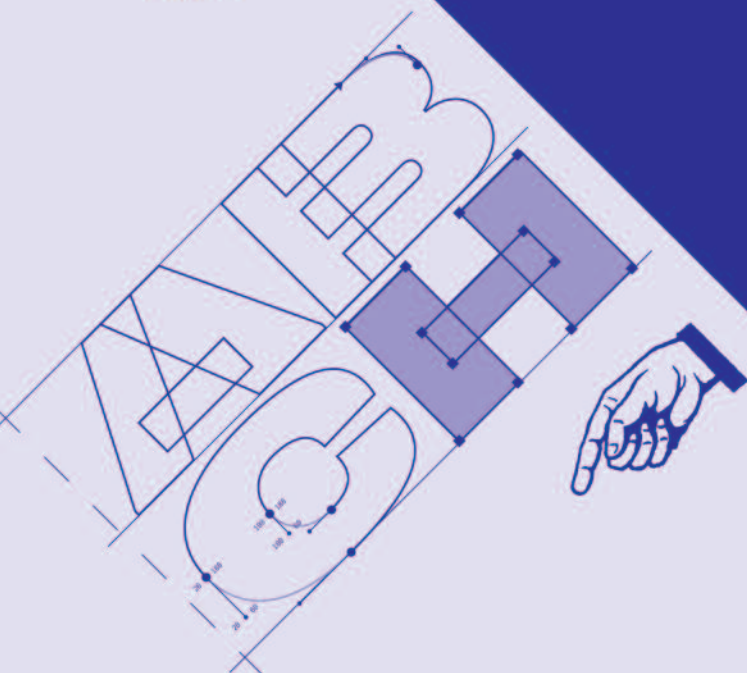
**MUSEUM  
FÜR DRUCKKUNST  
LEIPZIG**



Nonnenstraße 38  
04229 Leipzig



[www.typotage.de](http://www.typotage.de)



Partner und Medienpartner:

**novum**

**SLANTED**

**DRUCKMARKT**  
*Printmediamagazin*







Wieder einmal stehen für die Belegschaft von manroland web systems in Augsburg Veränderungen an. Die Geschäftsleitung und der Gesellschafter L. Possehl haben Betriebsrat und IG Metall über den geplanten Zusammenschluss mit Goss informiert. Vertreter aller Parteien treten nunmehr in Gespräche über die konkrete Ausgestaltung dieses Vorhabens und die Auswirkungen auf die Mitarbeiter. Verfolgt wird das Ziel, am Ende eines offenen Dialogs mit Betriebsrat, Belegschaft und Gewerkschaft einen mehrjährigen Zukunftspakt für den Standort Augsburg zu schließen.

Bildquelle: manroland

## MANROLAND WEB SYSTEMS UND GOSS SYNERGIEN SOLLEN INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN

Die Druckmaschinenbauer manroland web systems und Goss wollen ihre Geschäftsaktivitäten zusammenlegen. Goss macht einen Jahresumsatz von 210 Mio. US-Dollar (rund 170 Mio. Euro), manroland web systems hat 2016 nach eigenen Angaben einen Umsatz von 242 Mio. Euro erzielt.

Seit einigen Jahren schon gehen die Verkäufe an neuen Rollenoffsetmaschinen permanent zurück. Zuletzt wurden erst gar keine aussagekräftigen Marktzahlen mehr veröffentlicht. Unsere aktuellste Zahl stammt von 2015 und weist für den weltweiten Absatz von Rollenoffsetmaschinen einen Umsatz von 450 Mio. € aus – mit der Tendenz nach unten. Wie viel bei den einzelnen Herstellern

hängen blieb, ist allenfalls Spekulation, da die Umsätze durch Retrofits aufgebessert werden. So wurde schon seit einiger Zeit erwartet, dass es zu einem Zusammenschluss von Druckmaschinenherstellern kommen wird. Immer wieder gehandelt wurden dabei Goss und manroland web systems. Jetzt ist es offenbar so weit. Die beiden Hersteller von Rollenoffsetdrucksystemen für Zeitungen, Illustrations-

produkte und Verpackungen planen ganz konkret einen Zusammenschluss ihrer Geschäftsaktivitäten. Das neue, kombinierte Unternehmen soll von einer sich ergänzenden geografischen Marktpräsenz profitieren, Synergien freimachen und nutzenorientierte Lösungen im Systemgeschäft und Service ermöglichen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden soll der Zusammenschluss bis Mitte des Jahres 2018 realisiert sein.

Die Anteilseigner von manroland web systems und Goss International, die Lübecker Possehl-Gruppe und American Industrial Partners (AIP), sollen beide am neuen, kombinierten Unternehmen beteiligt bleiben, heißt es in einer von Goss und manroland web systems parallel verbreiteten Pressemitteilung. Das Goss-Geschäftsfeld für Rollenwechsler und Trocknungssysteme von Contiweb ist in die Transaktion nicht eingebunden. Contiweb wird dadurch zu einem eigenständigen Unternehmen, bleibt aber im Besitz von AIP. »manroland ist auf einem nachhaltigen Erfolgsweg. Wir wollen diesen Weg fortsetzen und stärken, indem wir durch zielgerichtete Konsolidierung Synergien, die Weiterentwicklung unserer F&E-

Aktivitäten und unsere Innovationskraft stärken«, beteuert Alexander Wassermann, CEO von manroland. Und auch Mohit Uberoi, CEO von Goss unterstreicht: »Unsere Kunden werden aus einem noch breiteren Portfolio von Produkten und Dienstleistungen auswählen können. Die Kombination ist der Schlüssel für ein erstklassiges Produktangebot und einen exzellenten Kundenservice.« Das neue Unternehmen will neben dem Neumaschinen- und Servicegeschäft beim Geschäft mit Retrofits und Upgrades wachsen. Zudem soll Wachstum aus dem Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten generiert werden.

› [www.manroland-web.com](http://www.manroland-web.com)  
› [www.gossinternational.com](http://www.gossinternational.com)



# Wirtschaftlicher Druck im Superwide-Format



## Acuity LED 3200R

Sehr breit, sehr hochwertig.

Produzieren Sie bereits Grafiken, die breiter als 1,6 m sind oder möchten Sie zukünftig diesen Service anbieten können? Dann ist die Acuity LED 3200R die ideale Maschine für Sie. Auf Grund der energiesparenden LED-UV-Härtungstechnologie und verminderter Geruchsentwicklung eignet sie sich optimal für die kostengünstige Fertigung hochwertiger und lebendiger Auf- und Durchsichtsd Displays.

Erfahren Sie mehr über dieses außergewöhnliche Drucksystem:

[www.powerofinkjet.com/acuity-led-3200R/](http://www.powerofinkjet.com/acuity-led-3200R/)

[grafische\\_systeme@fujifilm.de](mailto:grafische_systeme@fujifilm.de)

## Acuity LED 3200R auf einen Blick:

- LED-UV-Härtungssystem mit niedrigem Energieverbrauch
- Lebensechte Bilder und sensationelle Backlights
- Fujifilm Uvijet LF-Tinten
- Verwendung vielfältigster Bedruckstoffe, inklusive wärmeempfindlicher Materialien
- Doppelrollendruck
- Lichtbox für Backlit-Proofing
- Schnelle Produktionsbereitschaft
- Geringe Wartungskosten

**Acuity**LED 3200R

**FUJIFILM**  
Value from Innovation